Abschlussreflexion

Formalia:

- Dateityp: PDF
- Bezeichnung des Dokuments: Nachname_Abschlussreflexion_Seminar_FD_SoSe21.pdf
- Deckblatt mit Informationen zu
    - Name, studentischer E-Mailadresse und Matrikelnummer
    - Studiengang
    - Fachsemester
    - Lehrveranstaltungskontext und Semester
    - Abgabedatum
- Inhaltsverzeichnis/Gliederung
- Literaturverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung
- Schriftgröße 11
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenabstand: normal
- Blocksatz
- Seitenzahlen
- Umfang: 10.000 Zeichen (+/- 10 % inkl. Leerzeichen, exkl. Abbildungen, Bilder etc.)
- Abgabefrist: bis 15.09.2021 23.59 Uhr

Die Abschlussreflexion sollte die folgenden Aspekte dokumentieren:

- Einleitung in das Seminarthema, Zielstellung, Seminarinhalte und den Verlauf
- Formulierung eigener Erwartungen, Lernziele
- Erläuterung der Struktur der Reflexion (Warum machen Sie es so und nicht anders)
- Reflexion von Lernhandlung(en) und -prozess
    - ⇒Fokus nicht auf Herausforderungen, Hürden und Defiziten sondern vielmehr auf Stärken und Chancen für das weitere Studium und das “Lehrer*innendasein”
- Diskussion des eigenen Lernfortschritts im Kontext fachlicher Lehr-/Lernplanung und der Ziele des Seminars.

(mögliche) Leitfragen

- Worauf gehen Sie in der Abschlussreflexion ein (Dokumentation, (eigene) Lernziele usw.)?
- In welchem Zusammenhang stehen Studienordnung, Seminarbeschreibung und Seminarteilnahme?
- Welchen Stellenwert haben die zentralen Fragestellungen des Seminars für Sie persönlich?
- Wann hat was und wie stattgefunden und warum?
- Welche zentralen Themen und Inhalte wurden bearbeitet bzw. hatten für Sie besondere Relevanz?
- Welche Themen und Inhalte fanden Sie nicht so spannend/wichtig/relevant? Warum?
- Welche Artefakte präsentieren Sie in der Abschlussreflexion und welche Aspekte fließen bewusst nicht ein?
- Was hat das Erlebte mit Ihren bisherigen Erfahrungen im Lehramtsstudium zu tun?
- Wie hat sich Ihre Wahrnehmung von Partizipation und digitalen Geomedien durch das Seminar

verändert?
- Wird das Erlebte Ihr Handeln als angehende Lehrkraft verändern? Ja, warum? Nein, warum?
- Wurde die Zielstellung des Seminars insgesamt erreicht?
- Konnten Sie Ihre eigenen Lernziele erreichen? Ja, warum? Nein, warum?
- ListenpunktWelche Herausforderungen sind Ihnen begegnet? Wie sind sie mit diesen umgegangen?
- ListenpunktWelche “Aha”-Erlebnisse hatten Sie?
- ListenpunktWas hat Ihnen besonders gut gefallen? Was ist Ihnen besonders gut gelungen?
- ListenpunktKam es zu unerwarteten Entwicklungen im Arbeits- und Lernprozess?
- ListenpunktWelche Fragestellungen sind für Sie offen geblieben?
- ListenpunktWelche Fragen haben sich neu aufgetan?
- ListenpunktWelche fachlichen, didaktischen, pädagogischen und persönlichen Erwartungen/Einstellungen/Ziele haben sich in Bezug auf das Berufsbild Lehrer*in bei Ihnen entwickelt bzw. verändert?
- ListenpunktWurden neue, für Sie bislang „unbekannte“ Facetten des Lehrer*innenberufs offenbar?

Bewertungskriterien

Inhaltliche Ebene:

- In Ihrer Abschlussreflexion ist ein “roter Faden” erkennbar.
- Die Auswahl der Artefakte ist nachvollziehbar und angemessen.
- Darstellung der Themen/Inhalte geht ausreichend in die Tiefe (inhaltlich - Rückbezug zur Theorie) und in die Breite (relevante Aspekte genannt).
- Themen und Begriffe wurden inhaltlich korrekt wiedergegeben und definiert, sowie klar und verständlich erläutert.
- Die Reflexionen finden auf verschiedenen Ebenen statt. Die Themen wurden unter verschiedenen Aspekten/Perspektiven betrachtet.
- Inhalt insgesamt: Das gesamte Portfolio ist von hoher inhaltlicher Qualität (Lern- bzw. Erkenntnisfortschritt des/der Studierenden ist erkennbar; Arbeit hat inhaltliche Substanz; kritische Auseinandersetzung)

Formalia/Technische Umsetzung:

- Die Abschlussreflexion wurde fristgerecht eingereicht.
- Der Umfang der Arbeit entspricht den Vorgaben (10.000 Zeichen, +/- 10 %,. inkl. Leerzeichen).
- Das Dokument verfügt über ein Deckblatt mit Angaben zu Studiengang, Semesterzahl, Seminarkontext usw., Seitenzahlen, Literaturverzeichnis und eine Eigenständigkeitserklärung
- Die verwendeten Quellen (Literatur, Bilder, Grafiken, etc.) sind ordnungsgemäß angegeben, bzw. verlinkt; die Zitation und die Bibliographie entspricht den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens. Bzgl. Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie (siehe Schlottmann und Baade)
- Die optische Gestaltung (Layout, Design, Farben, Bilder, etc.) gewährleistet eine gute Lesbarkeit und lenkt nicht vom Inhalt ab (bspw. hoher Kontrast, nicht überladene Seiten, nützliche Menüführung); Layout und Formatierung sind übersichtlich.
- Formulierungen und Sprache sind klar, korrekt und präzise, gute Lesbarkeit, Erläuterung schwer verständlicher Begriffe, korrekte Rechtschreibung und Grammatik
- Formalia/Technische Umsetzung insgesamt: Das gesamte Portfolio entspricht den geforderten formalen Anforderungen und ist technisch einwandfrei.

From:
https://www.foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://www.foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:s-fachdidaktik-parti-digi:abschlussreflexion

Last update: **2025/09/29 13:59**